



## OSTERN 2016

### Ostern - für Kinder erzählt

Die Ostergeschichte ist vielen von Ihnen bestimmt bekannt. Und doch ist es sicher die Geschichte in der Bibel, die sich am schwersten erklären lässt.

Der Anfang ist noch relativ leicht zu verstehen: Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte, am Abend, an dem er von Judas verraten und von Soldaten gefangen genommen wurde.

Karfreitag erinnern wir uns an den Tod Jesu. Er wurde von Pilatus verurteilt und dann gekreuzigt. Dann wurde Jesus begraben. Wie es damals üblich war in einer Höhle, vor die ein großer Stein gerollt wurde. Zur Zeit Jesu wurden die Körper der Toten mit wertvollen Ölen eingerieben. Das wollten auch die drei Frauen machen, die am Morgen des Ostersonntags zum Grab gingen. Als sie dort aber ankamen, mussten sie feststellen, dass der Stein zur Seite gerollt und Jesus fort war. Ein Engel verkündete ihnen, dass Jesus auferstanden sei. Jesus ist auferstanden, um zu seinem Vater im Himmel zu kommen.

Wie nun können wir uns das vorstellen - eigentlich, zugegebenermaßen, gar nicht. Ich stelle es mir so vor: Jeder Mensch hat einen Körper und eine Seele. Der Körper ist etwas, was wir durch unsere Zeugung und Geburt bekommen. Aber jeder Mensch hat auch noch eine Seele, etwas Unsichtbares in uns, das, was niemand sehen kann. Die Seele, die dafür verantwortlich ist, dass wir fühlen und lieben können. Diese Seele schenkt Gott jedem Menschen, der geboren wird, und wenn ein Mensch stirbt, geht seine Seele wieder zu Gott zurück.



Quelle: <http://www.sankt-lambertus-breyell.de>

Mit unserem Osterbrief schicken wir allen Partnern,  
Freunden und ehemaligen Mitarbeiterinnen unseres Kinder-  
gartens unsere österlichen Grüße.

Osterbrief 2016:

Verantwortlich für die Inhalte sind Herr Ulli Diener (Leiter)  
und das Kindergartenteam von St. Agatha

**Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!**

## Ein paar Highlights aus unserem Kindergartenalltag der letzten Monate:

In diesem Jahr flüchteten Maria und Josef schon mit einem Helau nach Ägypten. **Fasching** war ziemlich früh und ein paar Tage Vorbereitung sollten schon sein. Unser diesjähriges **Kinderprinzenpaar** Elias I. und Karina I. mit den beiden Wachen Asya und Max begrüßten die Narrenschar in unserer Narrhalla im Turnraum.



Der **Faschingszug** am Nachmittag fiel leider buchstäblich ins Wasser - es regnete ohne Unterlass. Der „Überfall“ auf die Sparkasse ist aber schon Tradition geworden. Diesen wollten wir uns trotz des Regens nicht entgehen lassen. So sind wir auf kurzem Weg in die Sparkasse gezogen, um den Mitarbeitern eine gute halbe Stunde närrisches Treiben zu gönnen. Wir sind uns sicher, dass auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse sich jedes Jahr freuen, wenn der bunte und närrische Tross in die Schalterhalle einzieht. Vielen Dank an die Sparkasse Aschaffenburg für die Unterstützung.

# Neues aus dem Vorschulkindertreff

Die Vorschulkinder konnten einige Termine erleben:

- Theater im Stadttheater „Papas Arme sind wie ein Boot“
- Bibfit-Projekt in der Stadtbibliothek
- Besuch der Hofbibliothek im Schloss Johannisburg
- Turnstunde in der Turnhalle der Kolpingschule
- Senioren spielen Theater im Haus St. Vinzens in Kleinostheim
- Besuch des Puppentheaters in der Fachakademie für Sozialpädagogik



Im VSK-Treff wurden Fragen und Themen für unsere Projektzeit gesammelt. Es ist interessant, auf welche Fragen unsere Kinder kommen und welche Themen sie interessieren. Sie sind eifrig am Arbeiten, und es wird noch richtig spannend, für welche zwei Themen sie sich zum Schluss entscheiden.

Hier einige Fragestellungen, die von den Kindern vorgeschlagen wurden:

- Bahnhof
- Tiere aus Afrika
- Was gehört zu meinem Körper? Wie funktioniert alles?
- Instrumente - Welche gibt es? Wie wird eine Gitarre gemacht?
- Wie werden Straßen gebaut? Wie werden Autos gebaut?
- Wie baut man Boote?
- Wie werden Häuser gebaut?
- Wie wird Stoff gemacht?
- Wie werden Spiele gemacht?
- Wie entsteht eine Insel?

In weiteren Gesprächen wurden die Themen dann eingegrenzt. Was fällt uns zum Thema noch alles ein? Welche weiteren Fragen ergeben sich?

So wurde Thema für Thema analysiert und am Ende musste eine Entscheidung fallen. An welchen zwei Themen soll in der Projektzeit weiter gearbeitet werden? Die Vorschulkinder haben sich für die Themen:

- **Wie ist das Geld entstanden? - Wer hat sich das Geld ausgedacht?**
- **Der Hund, die Katze - was sind die Unterschiede? Wie kamen sie zu uns Menschen?**

Wir sind gespannt, mit welchen Ergebnissen wir die Projektzeit beenden.

# Wussten Sie eigentlich, dass... :



## ... unser PQB-Modell angelaufen ist?

Frau Evans, Fachberaterin des Caritasverbandes Würzburg, besuchte uns in der Adventszeit einen Tag lang im Alltag, um unsere Arbeit zu beobachten.

In einem ersten Treffen mit dem pädagogischen Team im Januar gab sie uns Rückmeldung über ihre Beobachtungen. Es war spannend und tat gut, von ihr viele positive Rückmeldungen über unsere Arbeit mit den Kindern zu hören. Im Anschluss wurden die Themen festgelegt, die wir in den nächsten Monaten gemeinsam bearbeiten möchten. „Wie ist **Partizipation**, also Mitbestimmung der Kinder, trotz des hohen Migrationsanteils möglich?“ ist ein Thema, **Eltern(mit)arbeit** das zweite große Thema. Das nächste Treffen mit Frau Evans findet im April statt. Wenn erste Ergebnisse feststehen, werden Sie umgehend darüber informiert.

## ...die Partnerschaft St. Agatha - Lundu weiter fortbesteht?

### Weihnachtspost zur Fastenzeit

Da unsere Weihnachtspost durch unglückliche Umstände mit der regulären Post nach Tansania unterwegs war (und nicht persönlich mitgegeben werden konnte), hatten wir die Hoffnung auf Zustellung bereits aufgegeben, als Ende Januar die Post immer noch nicht in Mbinga war. Dann kam eine mail aus Würzburg. Bischof John hatte höchstpersönlich in Würzburg Bescheid gegeben, dass die Post da sei. Bedauerlicherweise war Pfarrer Alex Nombo zwei Tage vorher nach Lundu abgereist, was bedeutet, dass er die Post erst bei seinem nächsten Besuch mitnehmen kann. Das war dann kurz vor Ostern der Fall. Damit war das Weihnachtsbilderbuch rechtzeitig zu Ostern in Lundu!

Mit der Osterpost wollen wir auf Nummer Sicher gehen. Da bis Mitte März zwei tansanische Priester zu einem Arbeitsbesuch in der Diözese Würzburg verweilten und Frau Erber einen der beiden



bereits persönlich kennt, konnten wir diesem unsere Osterpost mitgeben, die sich mittlerweile bereits in Mbinga befindet und nur noch von Father Alex abgeholt werden muss.

Die beiden Gäste aus Tansania kamen auch nach Aschaffenburg und damit erhielten wir hohen Besuch:

Am Freitag, 26. Februar begrüßten wir im Kindergarten zwei Besucher aus Tansania. **Father Celestine Kapinga**, Sekretär von Bischof John Ndimbo, und **Father Joseph Mwingira**, Bildungsreferent der Diözese Mbinga, schauten an diesem Nachmittag vorbei, um den Partnerkindergarten von Lundu (nämlich uns!) zu besuchen.

Beide Priester haben in Mbinga einen einflussreichen Posten und können Father Alex Nombo unterstützen, wenn sie Bischof John wohlwollend und begeistert von uns erzählen. Während ihres Besuches erfuhren Father Celestine und Father Joseph von den pädagogischen Schwerpunkten unserer Arbeit und bestaunten die Einrichtung und die Spielmöglichkeiten. Besonders die Vogel-nestschaukel fand großen Anklang. Father Celestine versprach, sich darum zu kümmern, dass in Lundu auch eine Schaukel errichtet wird.

Wie Sie aus dem letzten Brief von Father Alex erfahren haben (hängt an der Pinnwand in der Eingangshalle), hat dieser bereits einen provisorischen Spielplatz eingerichtet.

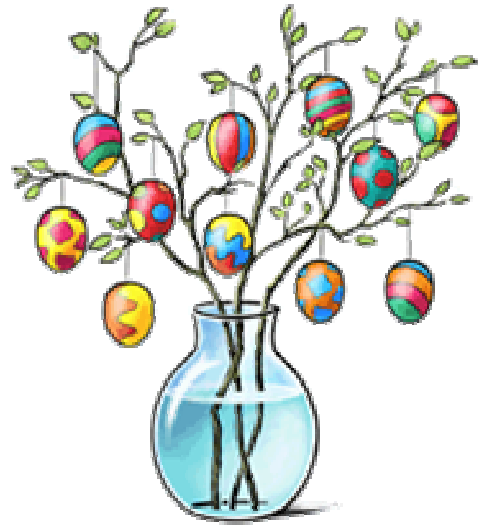
Auch die Fotos vom Besuch der beiden tansanischen Priester können Sie in der Eingangshalle betrachten.



## ...viele bastel- und kochbegeisterte Eltern unseren Osterbasar wieder zu einem vollen Erfolg haben werden lassen?

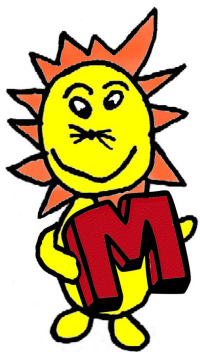
Zum 2. Mal organisierte das Basarteam des Elternbeirates den Osterbasar am Palmsonntag. Unter einigen Sorten Marmeladen, Likören, selbst gebackenen Plätzchen, kleinen Basteleien, Strick-, Häkel- und Näharbeiten konnten die Gottesdienstbesucher auswählen. Die stolze Summe von **663,- Euro** wurde dem Kindergarten übergeben. In Absprache mit dem Elternbeirat wird festgelegt, für welche Anschaffung das Geld genommen werden soll.

**Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!**



## ...am 12. April die Jahrgangszeiten beginnen?

Wenn sich die Vorschulkinder an drei Tagen in der Woche, jeweils am Vormittag zur Projektzeit treffen, finden zeitgleich die Zeiten für die Mittleren und die Jüngsten statt.



Die Mittleren treffen sich dazu zur „Mittlerenzeit“ in der Löwengruppe. Sie werden von Frau Krill-Wagner, Herrn Diener und Frau Eitzenhöfer begleitet.

Die Jüngsten treffen sich in der Fledermausgruppe zur „Jüngstenzeit“. Hier sind Katharina Kneisel, Natalie Amrhein, Manuela Werner und Svenja Hannemann mit dabei.

**Nähere Infos erhalten unsere Eltern auf dem beigelegten Infoblatt.**

## ...jede Gruppe ihre eigene Auftrittszeit beim Frühlingskonzert hat?

Die Katzensgruppe beginnt um 9.30 Uhr - es folgt die Fledermausgruppe um 10.05 Uhr. Die Bären machen um 10.40 Uhr weiter und die Löwengruppe schließt das Frühlingskonzert ab und beginnt um 11.15 Uhr.

# Kurz-Informationen aus unseren Gruppen:



## Katzengruppe:

Schnell verging die bunte Faschingszeit und schon bald steht Ostern vor der Tür. Bis dahin, haben wir so einiges in der Katzen-gruppe erlebt.

Eine Ostersonne begleitet uns durch die Fastenzeit. So erlebten wir gemeinsam verschiedene Geschichten von Jesus und nahmen ihn uns als Vorbild. In der Zeit achteten wir besonders darauf, wie wir miteinander umgehen. Hierzu gestalteten wir zusammen eine Freundschaftssonne.



## Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu den Katzen gehen.....

Nebenbei gestalteten wir unsere Gruppe neu um. Malzimmer und Bauecke tauschten ihre Plätze. Hier haben wir nun auch Ablageregale für die verschiedenen Malutensilien. Ein Blick nach draußen ins Freie, in den Hof inspiriert



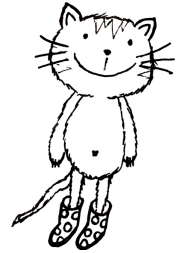
evtl. für neue Kunstwerke der Kinder in der Freispielzeit.

Jetzt brauchte unsere „neue“ Bauecke im Nebenzimmer nur noch einen frischen Anstrich. **Können wir das schaffen? - Jo, wir schaffen das!**

Und so erstrahlt das Zimmer jetzt in einem Vanillegelb. Auch die Kinder sind von dem neuen Baubereich begeistert. So haben sie jetzt mehr Platz um größere Kunstwerke zu bauen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer ganzen Familie ein schönes Osterfest und erholsame freie Tage.

(Die Katzenkinder, Maike Janitzek und Natalie Amrhein)



\*\*\*\*\*



## Fledermausgruppe:

Was ist so los bei den Fledermäusen.....

Das nächste große Fest steht an: OSTERN und wir bereiten uns darauf vor.

In unserer Kinderkonferenz wurden die Ideen und Wünsche der Kinder zusammen getragen und auf einem Plakat dokumentiert.

Eine Frage drängte sich in den Mittelpunkt und war den Fledermäusen ganz wichtig.

- **Wie ist das eigentlich mit dem Ei ?!**
- **Und wo kommen die Eier eigentlich her?**

So ging es also los und wir versuchten die Fragen zu beantworten.

Wir holten uns Bücher aus der Kindergarten- und aus der Stadtbibliothek. Wir lernten, dass eine Henne drei Wochen lang ihre Eier ausbrütet. Sie wendet die Eier regelmäßig, damit sie schön warm bleiben. Wir schauten uns natürlich ein Ei ganz genau an, es besteht aus Eiweiß (Eiklar) und Eigelb.

Mit dem Eiweiß machten wir ein Experiment und schafften es, Eischnee daraus zu schlagen.

Die Schüssel konnte umgedreht werden und der Eischnee blieb darinnen hängen, ohne herauszufallen. Da staunten die Fledermäuse!

Aus dem Eiklar wurde eine richtige weiße feste Masse und mit Zucker vermischt versuchten wir selbst Baiser herzustellen. Die Kinder formten kleine Eier, die dann in den Backofen kamen. Leider, leider klappte es nicht so richtig und unsere Baisereier sahen etwas lustig aus, aber geschmeckt haben sie trotzdem.

Unser gemeinsames Frühstücksbuffet wurde zu einem richtigen Eierfrühstück. Ganz klar, denn wir überlegten natürlich, was man alles so aus den Eiern zubereiten kann. Die Kinder brachten viele Vorschläge ein und so gab es zum gemeinsamen Frühstück: Rühreier, gekochte Frühstückseier, gefüllte Eier, Butterbrote, Obst und Gemüse und zum Nachtisch noch in Eierschalen selbstgebackene Ostereierkuchlein. Die Kinder waren begeistert und es schmeckte alles wunderbar.

Im selbst gebastelten Eierbecher schmeckt ein Frühstücksei natürlich noch einmal so gut!

Am nächsten Morgen gab es noch in der Pfanne ausgebackene Spiegeleier - ein Gedicht!

Ein Ostereierlied machte den Fledermäusen besonders viel Spaß und so beschlossen wir es auch zu spielen und uns dafür selbst Verkleidungen zu basteln.

So war ganz schön viel los bei den Fledermäusen, es machte richtig viel Spaß.

Und natürlich gehen wir in den Hof und genießen sooft wir können das Spielen in der Frühlingssonne.



Die  , Svenja Hannemann und Sabine Brendler

## Bärengruppe:



Wir haben die ersten warmen Sonnenstrahlen sehr genossen und uns auf den Weg gemacht, den Frühling zu entdecken.

In unserem Kindergartenhof konnte man es schon sehr gut sehen, dass der Frühling langsam aber sicher erwacht. Doch auch im Schlossgarten und im Schöntal sah man die tollen Krokusse, Schneeglöckchen und Narzissen.

Auch an unseren Ausflugstagen hatten wir es gut getroffen und das Wetter war uns wohl gesonnen. Dieses Mal zog es uns an allen drei Tagen in den Schönbusch. Wir genossen die malerische Landschaft und die frische Luft. Es gab immer etwas Neues zu entdecken.



An dem einen Tag führte uns der Weg am Schlösschen vorbei, hinauf zum Turm, zum neuen Spielplatz (das letzte Mal war dieser noch gesperrt). Hier konnten die Kinder ihre Kletterkünste vorführen und auf dem Schiff spielen. Auch die Bäume außerhalb waren - besonders für unsere Großen - ein perfekter Platz um richtige Abenteuer zu erleben.

An einem anderen Tag wiederum zog es uns zum Dörfchen und den Hochlandrindern. Sehr abenteuerlich war auch das Spiel am Bach. So manch einer hatte dann doch einen nassen Ärmel oder war an anderer Stelle nass, aber das

war nicht weiter schlimm, denn bei einem richtigen Abenteuer nimmt man so etwas gerne in Kauf.

Besonders schön war auch das Theaterstück: „Jesus und der Sturm.“

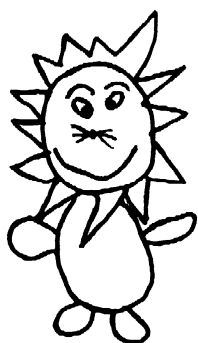
Als wir so durch den Schönbusch schlenderten, sahen wir einen Pavillon, der sich hervorragend als Bühne anbot und nutzten die Gelegenheit. Die Rollen wurden verteilt, denn das nötige Material hatten wir mit im Gepäck. Die Tage waren wirklich wunderschön.

Wir wünschen allen Familien eine sonnige Osterzeit.

**Frohe Ostern !**

wünschen die Bärenkinder, Meike Herzig und Manuela Werner

\*\*\*\*\*



## Löwengruppe:

### Schatzgeschichten in der Fastenzeit

Die Löwenkinder  
haben sich in der

Fastenzeit eine kleine Schatzkiste aus einem kleinen Eierkarton gestaltet.

In einer Schatzkiste werden kostbare Dinge aufbewahrt! Kostbar können materielle oder geistige, gefühlvolle Dinge sein.

Unser Herz ist auch so ein Schatzkästlein, vor allem für die geistigen, gefühlvollen Dinge. Ich muss es öffnen, damit ich etwas hineinlegen kann. Oder etwas anderes Kostbares findet seinen Weg dahinein.



In der Fastenzeit hörten wir mit den Kindern biblische Geschichten und Erzählungen, die für uns zum Schatz werden können. Wir hörten Geschichten, in denen andere ein Schatz für einen Menschen wurden, ihr Leben bereicherten, es wertvoll machten. Als Zeichen und zur Erinnerung erhalten die Kinder ein

passendes **Symbol**, einen kleinen Schatz, für ihre Schatzkiste, so können sie sich auch später vielleicht noch an die Geschichte erinnern.

Fünf Schatzgeschichten bekommen die Kinder mit auf den Weg, Am Ende finden Sie sechs Symbole in ihren Schatzkisten

1. Schatzgeschichte: „**Wir hören von der heiligen Agatha**“  
(Symbol: Bild mit Agatha und Herz)
2. Schatzgeschichte: „**Jesus findet seine Freunde**“  
(Symbol: Foto mit seinen Freunden)
3. Schatzgeschichte: „**Du bist Gott wichtig! – Du bist kostbar!**“  
(Symbol: ein Edelstein)
4. Schatzgeschichte: „**Der gute Hirte**“ als Bilderbuchkino  
(Symbol: ein kleines Schäfchen)
5. Schatzgeschichte: „**Ostererzählungen**“  
**Mit Abendmahlfeiern – Kreuzweg – Jesus besiegt den Tod**  
(Symbol: eine Sonnenkerze)
6. Schatz: ein **Osterei**  
(als Zeichen neuen Lebens)

Am letzten Kindertag bekommen die Kinder dann ihre Schatzkiste mit nach Hause. Vielleicht wandern daheim auch noch andere Schätze mit hinein, das ist den Kindern überlassen.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest und schöne erholsame Feiertage!



Ihr Löwenteam:

Ulli Diener, Katharina Kneisel, Nina Krill-Wagner, Alisa Eitzenhöfer

## Neues aus dem Traumzimmer:

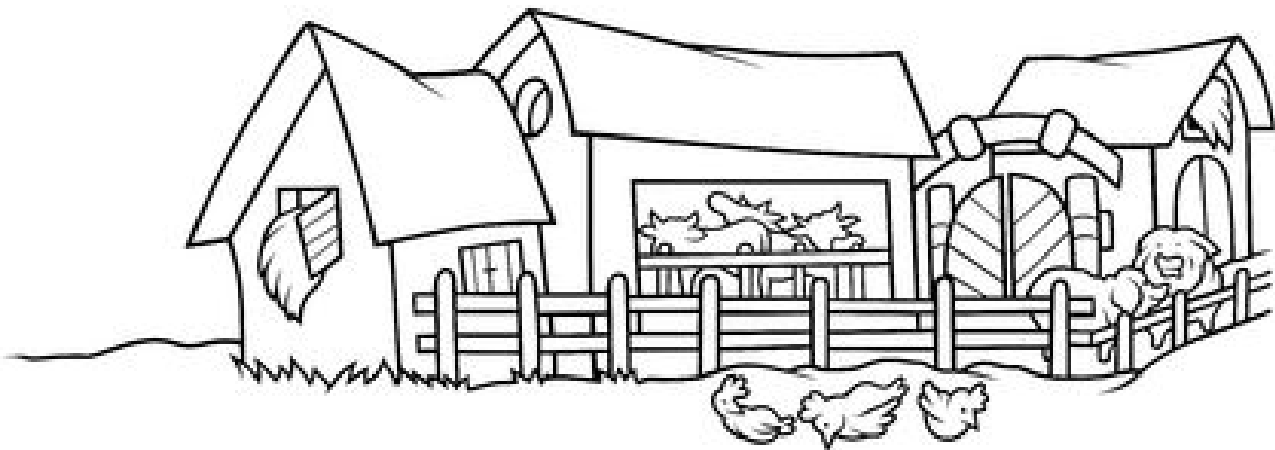
Die 16 Deutschkurskinder vervollständigen weiter fleißig ihren Wortschatz und sind schon fast am Ende ihres Heftes angekommen. Nur noch wenige Themenbereiche liegen vor uns, was bedeutet, dass wir nach der Projektzeit die wichtigsten Bereiche wiederholen können.

Die Bibliothek im Traumzimmer lockt mit vielen neuen Bilderbüchern. Schon vor Ostern gab es 25 Neueinstellungen, nach den Ferien werden mindestens 35 nagelneue Bücher dazu kommen. Ihre Bestellungen beim Findefund helfen, den Bestand der Bibliothek immer wieder zu ergänzen. Vier bis acht kostenlose Bücher gibt es pro Gesamtbestellung. Das lohnt sich! Danke an alle Eltern, die durch ihre Bestellung dazu beigetragen haben.



Beim Kinderchor am Freitagvormittag singen wir jetzt Frühlingslieder. Besonderer Beliebtheit erfreut sich jedoch bei den Kindern zur Zeit das türkische Lied vom Vater Ali (Ali Baba) und seinem Bauernhof, das wir sowohl zur Gitarre (etwas langsamer) als auch zur CD (mit großem Orchester) singen. Vier Hähne (horuzlari), zahlreiche Schafe (kuzulari), vier Hunde (köpekleri), drei Katzen (kedileri), vier Kühe (inekleri) und sechs Kinder (cocuklari) - alle aus Plüsch oder gestrickt - helfen den Kindern, ihren Einsatz nicht zu verpassen.

Es grüßt Sie herzlich aus dem Traumzimmer  
Julia Erber, Erzieherin für die Sprachförderung



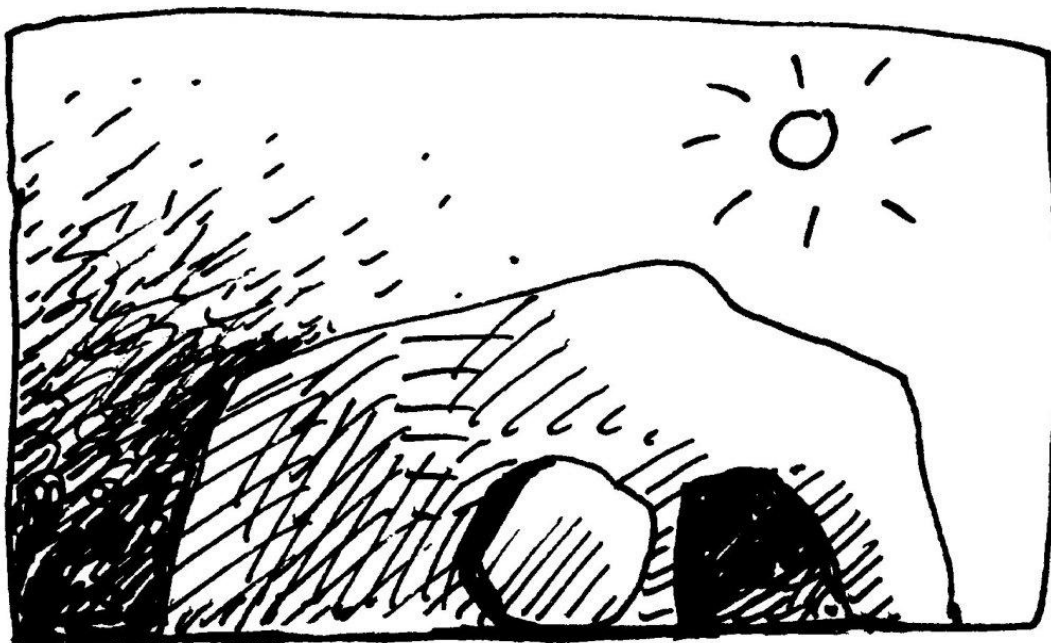
Wir hoffen, Ihnen hat unser Osterbrief gefallen!

Mehr Infos erhalten Sie wie immer direkt im Kindergarten durch Aushänge, Handzettel oder im persönlichen Gespräch mit uns.

Wenn Sie unseren Oster-Elternbrief an Freunde oder Bekannte weiterleiten möchten - einfach von der Homepage downloaden und oder den Link weitermailen.

Wenn Sie an die aktuellen Termine erinnert werden möchten, folgen Sie uns auf Facebook. Hier werden Sie aktuell über die Ereignisse und anstehende Termine in unserem Kindergarten informiert.

In diesem Sinne - Ihnen allen schöne Feiertage und  
ein frohes Osterfest 2016



Liebe Familie .....

Ihr Kindergartenteam von St. Agatha wünscht Ihnen allen ein frohes Osterfest und schöne Tage mit Ihrem Kind.

Ulli Diener  
Sabine Brendler  
Maike Janitzek  
Meike Arndt-Herzig  
Nina Krill-Wagner  
Julia Erber  
Svenja Hannemann  
Katharina Kneisel  
Manuela Werner  
Natalie Amrhein  
Renate Wulzinger  
Alisa Eizenhöfer



**Ab Montag, 04. April sind wir wieder wie gewohnt für  
Ihr Kind und Sie da.**

---

**Damit Sie in der nächsten Zeit nichts verpassen:**

- **Montag, 04. April: Ostereiersuche** im Kindergarten
- **Frühlingskonzert am Kindertor: Mittwoch, 06. April**
- **Flohmarkt im Kindergartenhof: Samstag, 07. Mai von 10.00 - 13.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen**

Diesen Elternbrief und jeweils aktuelle Termine finden Sie jederzeit auf unsere Homepage: <http://kindergarten-agatha-ab.de>